

## Wie Sparer aus der Zypern-Krise die richtigen Schlüsse ziehen

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.  
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de  
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

*CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®*

**Frankfurt/Main, 6. Mai 2013 – Die Angst geht um bei deutschen Sparern. Denn um Zypern zu retten, hat die EU bekanntlich erstmals reiche Bankkunden quasi enteignet. Der Fall Zypern hat das Vertrauen ins Ersparte erschüttert. Müssen Sparer also im Rest Europas nun auch um ihr Geld zittern? „Nein“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden. „Aber Sparer und Anleger sollten aus den Ereignissen für ihre Vermögensplanung die richtigen Schlüsse ziehen.“ Entsprechend kommt einer breit gestreuten und flexibel anpassbaren Anlagestrategie eine höhere Bedeutung als bislang zu. Professionelle Unterstützung bei der Vermögensplanung leisten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger). Die CFP®-Zertifikatsträger helfen Sparern und Anlegern dabei, die passende Strategie - individuell abgestimmt auf den Anlagehorizont und die jeweilige Risikoneigung – zu finden.**

Mit den jüngsten Ereignissen auf Zypern ist nicht nur die Eurokrise wieder in den Vordergrund gerückt. Die wochenlange Diskussion um das Heranziehen privater Spareinlagen zur Bekämpfung der Bankenkrise auf Zypern hat auch in Deutschland für Verunsicherung gesorgt. Daher hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel ihre Zusage bekräftigt, in Deutschland seien die Spareinlagen sicher.

Doch die Sicherheit von Bankkonten hat offenbar seine Grenzen. Am liebsten würden wahrscheinlich deshalb einige Bundesbürger zur Bank rennen, ihr Erspartes abheben und unter der Matratze bunkern. Laut einer aktuellen Befragung des Forsa-Instituts misstrauen immerhin 54 Prozent der Deutschen Merkels Aussage, dass die Spareinlagen im Lande sicher seien. Nur 41 Prozent glauben ihr. Insgesamt machen sich der Umfrage zufolge 67 Prozent der Deutschen große (26 Prozent) oder zumindest etwas (41 Prozent) Sorgen um ihr Erspartes.

Die Sorge, das Ersparte könne von heute auf morgen weg sein, ist zwar übertrieben.



Schließlich gibt es in Deutschland neben dem EU-weit geregelten, staatlich gesicherten Einlagenschutz für Guthaben bis zu 100.000 Euro zusätzliche Sicherungssysteme von Banken und Sparkassen. Diese gehen weit über die EU-Vorgaben hinaus und sichern im Fall einer Bankpleite weit größere Summen der Sparer ab.

„Dennoch sollte die Zypern-Krise für viele Sparer und Anleger hierzulande Anlass sein, einmal genauer über ihre persönliche Finanzplanung nachzudenken“, sagt Tilmes. Sicherheit bei der Vermögensaufteilung beginnt, wie das Beispiel Zypern zeigt, schon bei der Wahl des Kreditinstituts. Dazu kommt: Wenn eine Anlage in festverzinsliche Wertpapiere oder auf dem Tagesgeldkonto nur Zinsen von durchschnittlich unter zwei Prozent abwirft und der Ertrag damit unter der Inflation liegt, schmilzt das Ersparte immer weiter zusammen. „Angesichts der niedrigen Zinsen kann man deshalb von einer schleichenden Enteignung der Sparer sprechen“, sagt Tilmes.

Wichtig sind deshalb zwei Vorgehensweisen: Erstens eine effiziente Diversifikation, um das Risiko möglichst gering zu halten. Das heißt, nicht das ganze Ersparte nur auf das heimische Sparbuch packen, sondern unterschiedliche Anlageklassen und auch eine Diversifikation nach Währungsräumen berücksichtigen. Und zweitens die richtige Anlagestrategie, um in verschiedenen Marktphasen die Chance auf eine positive Wertentwicklung zu wahren. „Es bringt herzlich wenig, das Geld nur auf dem Sparbuch versauern zu lassen. Angesichts der finanziellen Repression sollten Sparer auch in Sachwerte wie Immobilien und vor allem Aktien investieren“, rät Prof. Tilmes. Professionelle CFP®-Zertifikatsträger sind dabei in der Lage, durch einen ganzheitlichen, vernetzten Ansatz, konkrete Daten und Aussagen zur richtigen Anlagestrategie zu treffen und sie zusammen mit dem Anleger entsprechend umzusetzen.

### Professionelle Unterstützung durch Finanzplaner

Qualifizierte Finanzfachleute, wie die vom FPSB Deutschland zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), helfen Anlegern ihre individuelle Finanzplanung umzusetzen. Anhand einer umfassenden Analyse der derzeitigen Vermögenssituation und einer Liquiditätsrechnung überprüfen die CFP®-Zertifikatsträger individuell die einzelnen Vermögensbestandteile auf ihre Sinnhaftigkeit und decken eventuelle Schwachstellen auf. Gleichzeitig können verschiedene Risikoszenarien durchgespielt werden. Inflationäre Entwicklungen in verschiedenen Ausprägungsgraden können abgebildet und deren Auswirkungen auf die Vermögenssituation des Anlegers simuliert werden.



## Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt am Main ist der Zusammenschluss von 1.219 CERTIFIED FINANCIAL PLANNERN (CFP®-Zertifikatsträger). Der FPSB Deutschland regelt auch das Zertifizierungsverfahren der Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) als Nachlass- und Erbschaftsplaner in Deutschland. Aktuell sind 102 der insgesamt 1.492 Mitglieder des FPSB Deutschland reine CFEP-Zertifikatsträger, 171 haben beide Zertifikate. Die Zertifikatsträger repräsentieren aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und stets aktualisiertem Fachwissen höchstes Qualitätsniveau in der Finanzdienstleistungsbranche.

Als deren Standesorganisation nimmt der FPSB Deutschland ihre Zertifizierung vor, entwickelt und überprüft die Ausbildungsregeln, erarbeitet die Standards für die finanzplanerische Beratung und deren Umsetzung und überwacht sowohl das ethische Verhalten der CFP-Zertifikatsträger bei ihrer Berufsausübung als auch deren laufende Fort- und Weiterbildung. Der FPSB Deutschland ist Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP Organisationen mit über 150.000 CFP-Zertifikatsträgern in 24 Ländern. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)

## Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: [presse@fpsb.de](mailto:presse@fpsb.de)

[www.irisalbrecht.com](http://www.irisalbrecht.com)

